



Postfach 26 02 40
40095 Düsseldorf

Friedenstraße 21
40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 302003-0

Fax: 0211 / 302003-23

E-Mail: info@lvwnrw.de

Internet: www.lvwnrw.de

Pressemitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung

Rund 160.000 Schulanfänger in NRW unterwegs – Landesverkehrswacht mahnt Autofahrer zur Vorsicht

Düsseldorf, 16. August 2010

In zwei Wochen ist es wieder soweit: Im ganzen Land machen die frisch eingeschulten Erstklässler ihre ersten Erfahrungen im Straßenverkehr. Daher appelliert die Landesverkehrswacht NRW an Autofahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer, ab dem 30. August besonders vorsichtig zu fahren und sich gerade im Umfeld von Schulen bremsbereit zu halten. Denn Schulanfänger sind auch Verkehrsanfänger, die erst noch lernen müssen, wie man sich auf Bürgersteig und Straße richtig verhält. Zu Schulbeginn werden die Verkehrswachten in NRW im Rahmen der Aktion 'Brems Dich! Schule hat begonnen' wieder mit Spannbändern im Umfeld von Schulen sowie mit diversen Aktionen und Materialien auf die jüngsten Verkehrsteilnehmer aufmerksam machen.

Insgesamt werden in diesem Jahr in Nordrhein-Westfalen 158.460 Kinder eingeschult. In den ersten Tagen müssen sie viele neue Dinge lernen. Doch nicht nur die neue Situation in der Schule stellt sie vor echte Herausforderungen, auch der Weg dorthin muss eingeübt werden. Daher sollten Eltern die noch verbleibende Zeit bis zum Schulstart nutzen, um die sicherste Strecke von zu Hause bis zur Schule herauszufinden und sie gemeinsam mit dem Kind einüben. Dabei sollte man ruhig den einen oder anderen Umweg in Kauf nehmen, wenn dadurch die Sicherheit erhöht wird. Viele Schulen stellen auch Schulwegepläne zur Verfügung, auf denen die sichersten Wege eingezeichnet sind.

Auch in den ersten Tagen nach Schulbeginn sollten die Eltern ihre Kinder zur Schule begleiten. Erst wenn das Kind den Weg und die Gefah-

renstellen genau kennt und sich richtig verhält, sollte es allein gehen. Die Landesverkehrswacht hat eine Liste mit Tipps zusammengestellt, worauf Eltern von Erstklässlern achten sollten (*siehe Anhang*).

„Wenn möglich sollten Eltern das Auto stehen lassen“, so Heinz Hardt, Präsident der Landesverkehrswacht NRW. „Sie nehmen den Kindern sonst die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Außerdem kommt es im Umfeld von Schulen immer wieder zu gefährlichen Situationen, wenn Eltern ihre Kinder zu Unterrichtsbeginn absetzen.“ Und wenn es doch nicht ohne Auto gehen sollte, muss das Kind in jedem Fall einen Kindersitz benutzen, auch wenn der Weg zur Schule nur kurz ist.

Bildunterschrift Foto 'Schulkinder 2010':

Autofahrer aufgepasst: Rund 160.000 Erstklässler werden am 30. August in Nordrhein-Westfalen eingeschult

Kontakt:
Landesverkehrswacht NRW
Burkhard Nipper
Geschäftsführender Direktor

Mathias Schiffmann
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0211 / 302003-10
Fax: 0211 / 302003-23
E-Mail: info@lvwnrw.de

Tel.: 0211 / 302003-17
Fax: 0211 / 302003-23
E-Mail: presse@lvwnrw.de

In der Landesverkehrswacht NRW sind die 67 Verkehrswachten der Städte, Bezirke und Kreise des Landes organisiert. Insgesamt setzen sich in den Verkehrswachten rund 6.000 überwiegend ehrenamtliche Mitarbeiter für mehr Sicherheit auf den Straßen und Wegen in Nordrhein-Westfalen ein.